



Pressemitteilung

Nr. 22/17
28. Juli 2017

Sicher und unkompliziert Daten tauschen: 50.000 Personen nutzen in der BAYERNCLOUD „LRZ Sync+Share“

Das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften registrierte vor kurzem den 50.000sten Nutzer des Cloud-Storage-Dienstes, mit dem die Nutzerinnen und Nutzer ihre Daten und Dokumente sicher und zuverlässig speichern können. LRZ Sync+Share bietet zudem weltweit Zugriff auf Daten und ermöglicht das problemlose Teilen und Austauschen von Daten.

Seit knapp zwei Jahren bietet die BAYERNCLOUD an drei Zentren Cloud-Speicher für Forschung und Lehre an. Der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Studierenden aller bayerischen Hochschulen und Universitäten nutzbare Dienst wird an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen, an der Universität der Bundeswehr in München-Neubiberg und vom Leibniz-Rechenzentrum in Garching erbracht.

„Eigentlich bieten wir den weltweiten Zugriff auf Daten am LRZ schon seit 25 Jahren an“, erinnert sich Werner Baur, Leiter der Gruppe Datei- und Speichersysteme am LRZ. „Über das verteilte Filesystem, das wir bis vor wenigen Jahren im Einsatz hatten, konnten die Münchner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Daten mit anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen austauschen bzw. gemeinsam daran arbeiten.“ Wie so oft war das wissenschaftliche, hauptsächlich auf Unix-Systemen stattfindende Arbeiten mit Terminal-Anweisungen auf diesem System der wenig komfortable Vorläufer dessen, was heute auf Servern, Arbeits-, Laptop- und Tablet-Computern und Smartphones mit grafischen Oberflächen für große Teile der Bevölkerung selbstverständlich ist: der einfache Zugriff von überall auf Daten, die immer auf allen Geräten synchron gehalten werden, auf die „Daten in der Cloud“.

Diesen Zugriff bietet die BAYERNCLOUD seit dem Herbst 2015 für alle ihre Nutzerinnen und Nutzer. Erklärtes Ziel von Anfang an und mit ein Erfolgsfaktor des Dienstes ist ein Höchstmaß an Datenschutz und Datensicherheit. Alle Daten liegen auf Speichersystemen in besonders geschützten Räumen der Rechenzentren. Es gelten die deutschen Datenschutzrichtlinien, und die zu Grunde liegende Software „PowerFolder“ entwickelt eine deutsche Firma.

Daten bequem und unkompliziert mit beliebigen anderen Personen teilen und bearbeiten zu können ist im wissenschaftlichen, internationalen Austausch besonders wichtig und wird von LRZ Sync+Share gewährleistet – auch das ist ein Grund für den Erfolg des Dienstes.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Dr. Isabel Leicht
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel.: +49 (0)89 230 31 1336
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281
presse@badw.de
www.badw.de

Die Zuwachsraten für das LRZ Sync+Share- und das BAYERNCLOUD-Angebot sind enorm. „Keiner von uns hätte bei der Einführung geglaubt, dass bereits nach so kurzer Zeit ein Viertel der mehr als 200.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Studierenden in Bayern LRZ Sync+Share nutzen wird. Und ein Ende des Ansturms ist nicht abzusehen. Jede Woche registrieren wir fünfhundert neue Nutzerinnen und Nutzer. Nur gut, dass das System entsprechend ausbaubar ist. Und genau das werden wir tun“, so Werner Baur.

Kontakt LRZ:

Dr. Ludger Palm
Leibniz-Rechenzentrum (LRZ)
Boltzmannstr. 1
D-85748 Garching
E-Mail: presse@LRZ.de
Tel: +49 89 35831 8792

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrten-gesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg.